

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Kern der Deutschen Sprachkunst aus der ausführlichen  
Sprachkunst (Tit.) Herrn Professor Gottscheds**

**Gottsched, Johann Christoph**

**Leipzig, 1766**

**VD18 12633739**

Das V. Hauptstück. Von den Fürwörtern (Pronominibus.)

**urn:nbn:de:gbv:45:1-16949**

## Das V. Hauptstück.

### Von den Fürwörtern (Pronominibus.)

Die Fürwörter werden an die Stelle der Hauptwörter, bisweilen auch neben ihnen gesetzt; nehmen aber, so wie sie, verschiedene Zahlen, Geschlechter und Endungen an. Man kann sie also leicht von den Vornwörtern unterscheiden, die nichts von dem allen haben. Sie sind aber fünferley: 1) persönliche, 2) zueignende, 3) anzeigende, 4) fragende, 5) beziehende, und 6) un-  
eigentliche.

#### I) Persönliche Fürwörter (personalia.)

Weil es drey Personen giebt, nämlich 1) die redende, 2) gegen die, und 3) von der man redet: so sind auch drey Fürwörter dieser Art: Ich, Du, Er, Sie, oder Es; und vielfach, Wir, Ihr, Sie. Ihre Abänderung geschieht so:

			Einfach.	
1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.		
Ich,	Du,	Er,	Sie,	Es,
Meiner,	Deiner,	Seiner,	Ihrer,	Seiner,
Mir,	Dir,	Ihm,	Ihr,	Ihm,
Mich,	Dich,	Ihn,	Sie,	Es,
o Ich!	o Du!	—	—	—
von Mir,	von Dir,	von Ihm,	Ihr,	Ihm.

Viel

## Vielfach.

Wir,	Ihr,	Sie, in allen Geschlechtern.
Unser,	Eurer,	Ihrer,
Uns,	Euch,	Ihnen,
Uns,	Euch,	Sie,
o Wir!	o Ihr!	o Sie!
von Uns.	von Euch.	von Ihnen.

1. Anmerk. Bisweilen wird noch ein erhöhender Zusatz beygefüget, der theils unabänderlich, theils mit Endungen versehen ist. Es sind die Wörter, selbst, selber, und selbsten. Denn man saget zuweilen mehreres Nachdruckes wegen:

Ich selbst,	Ich selber,	Ich selbsten,
Du selbst,	Du selber,	Du selbsten,
Er selbst.	Er selber,	Er selbsten, u. s. w.

2. Anmerk. Hieher gehöret auch noch das zurückkehrende Fürwort, dem in der einfachen und mehrern Zahl, die erste Endung fehlet. Die übrigen gehen so:

## Einfach.

Seiner,	Ihrer,	Seiner,
Sich, durchgehends,	nicht Ihm und Ihr,	
Sich,	ebensfalls.	
—	—	—
von Sich,	nicht Ihm,	und Ihr.

## Vielfach.

Ihrer,	in allen Geschlechtern.	
Sich,	nicht Ihnen.	
Sich,	—	—
—	—	—
von Sich,	nicht Ihnen.	

II. Zu

II. Zueignende Fürwörter (possessiva.)

Diese werden wie Beywörter dreyer Geschlechter abgeändert:

Einfach.

Mein Mann,	Meine Frau,	Mein Kind.
Meines —	Meiner —	Meines —
Meinem —	Meiner —	Meinem —
Meinen —	Meine —	Mein —
o Mein —	Meine —	Mein —
von Meinem —	Meiner —	Meinem —

Vielfach.

Meine Männer,	Frauen,	Kinder,
Meiner —	— —	— —
Meinen rn,	— —	— rn,
Meine —	— —	— —
o Meine —	— —	— —
von Meinen rn,	— —	— rn,

Eben so gehen auch folgende fünf:

Dein Mann,	Deine Frau,	Dein Kind,
Sein —	Seine —	Sein —
Ihr —	Ihre —	Ihr —
Unser —	Unsre —	Unser —
Euer —	Eure —	Euer —

1. Anmerk. Läßt man nun das Hauptwort bisweilen aus, so nehmen diese Fürwörter im männlichen Geschlechte das er, und im ungewissen das es, an. Meiner, meine, meines; Deiner, deine, deines; Seiner, seine, seines; Ihrer, ihre, ihres; Unser, unsre, unsres; Euer, eure, eures.

2. An

2. Anmerk. Endlich bildet man noch folgende Fürwörter daraus, die mit dem bestimmten Geschlechtsworte gebraucht werden:

Der Meinige,	die Meinige,	das Meinige,
Des Meinigen,	der Meinigen,	des Meinigen,
Dem Meinigen,	der Meinigen,	dem Meinigen,
Den Meinigen,	die Meinige,	das Meinige,

— — — — —  
Von dem Meinigen, der Meinigen, dem Meinigen.

Eben so gehen der Deinige, Seinige, Unsrige, Eurige, Ihrige: in der vielfachen Zahl nehmen sie, ohne Unterschied der Geschlechter, das en an. Die Meinigen, Deinigen, Seinigen, Unsrigen, Eurigen, Ihrigen, u. s. w.

### III) Anzeigende Fürwörter (demonstrativa.)

Diese brauchet man, gleichsam etwas mit dem Finger zu zeigen. Die beyden gewöhnlichsten sind folgende:

Einfach.			Vielfach.
Der,	die,	das	Die, in allen Geschlechtern
dessen,	deren,	dessen,	derer,
dem,	der,	dem,	denen,
den,	die,	das,	die,
die fünfte mangelt,			
von dem, der,	dem,		von denen,

Einfach.			Vielfach.
Dieser,	diese,	dieses,	Diese, in allen Geschl.
dieses,	dieser,	dieses,	dieser,
diesem,	dieser,	diesem,	diesem,
diesen,	diese,	dieses,	diese,
die fünfte Endung fehlet,			
von diesem, dieser,	diesem.		von diesem.

An-

Anmerk. Man merke, daß im ungewissen Geschlechte der einfachen Zahl, dieses, durch die Geschwindigkeit der Aussprache, das e sehr oft verbissen wird; so daß man nur dieß spricht und schreibt. Dis, ist also eben so unrecht, als diß, oder dies.

Nach eben der Art gehen auch die übrigen Fürwörter dieser Art. Z. E.

**Einfach.**

**Vielfach.**

Derselbe,	dieselbe,	dasselbe,	Dieselben,
desselben,	derselben,	desselben,	dererselben,
demselben,	derselben,	demselben,	denenselben,
denselben,	dieselbe.	dasselbe,	dieselben,
die fünfte mangelt.			
von demselben,	derselben,	demselben.	von denenselben.

Man merke hier, daß es kein Ueberfluß ist, zu sagen und zu schreiben, dererselben, denenselben, Denn nicht das Geschlechtswort der, die, das, erfordert die Verlängerung; sondern dieß anzeigende Fürwort allein.

Ingleichen ist es falsch, in der mehrern Zahl zu sagen, dieselbe, diejenige; weil nach dem bestimmten Geschlechtsworte der mehrern Zahl, allemal ein n folgen muß; dieselben, diejenigen. Die übrigen Fürwörter dieser Art, sind, jener, selbiger, solcher, derselbige, derjenige.

**IV. Fragende Fürwörter (interrogativa.)**

Eigentlich haben wir nur ein solches Fürwort: Wer? von Personen, und Was von Sachen? Doch pflegt man auch welcher? und was für einer? dorthin zu zählen. Das erste geht so:

**Einfach.**



## Einfach.

Männl. und weiblich.

Ungewiß.

Wer?

Was?

Wessen? in allen Geschlechtern.

Wem? in allen Geschlechtern.

Wen!

Was?

Von wem? in allen Geschlechtern.

Die vielfache Zahl mangelt. Welcher, geht richtiger, und kommt in der folgenden Abtheilung. Das dritte geht so:

## Einfach.

Was für einer?

Was für eine?

Was für eins?

Was für eines?

was für einer?

was für eines?

Was für einem?

was für einer?

was für einem?

Was für einen?

was für eine?

was für eins?

Von was für einem?

— — einer?

— — einem?

## Vielfach.

Was für welche? in allen Geschlechtern.

Was für welcher?

Was für welchen?

Was für welche?

Von was für welchen?

Man merke, 1) daß hier nicht das vor, sondern das für, richtig ist. Was ist das für ein Mann, dem Wind und Meer gehorsam ist? nicht, vor ein Mann. Siehe die größere Sprachkunst.

1) Man kann auch das welche, weglassen, wenn andere Hauptwörter da sind: Z. E. Was für Bücher kaufen sie?

V. Bez

5) Beziehende Fürwörter (relativa.)

Eigentlich haben wir nur das einzige beziehende Fürwort **Welcher**, ob wir es gleich auch zu den fragenden zählen können. Es wird so abgeändert:

	Einfach.		Vielfach.
Welcher,	welche,	welches,	Welche,
welches,	welcher,	welches,	welcher,
Welchem,	welcher,	welchem,	welchen,
Welchen,	welche,	welches,	welche,
—	—	—	—
von welchem,	welcher,	welchem.	von welchen.

1. Anmerk. Indessen wird das Fürwort **der**, **die**, **das**, ebenfalls als ein beziehendes gebraucht; wiewohl mit einem kleinen Unterschiede der Endungen; nämlich so:

	Einfach.		Vielfach.
Der,	die,	das,	Die,
Dessen,	deren,	dessen,	deren,
Dem,	der,	dem,	denen,
Den,	die,	das,	die,
—	—	—	—
von Dem,	der,	dem.	von denen.

2. Anm. Endlich brauchet man auch das Wörtchen **so**, in allen Zahlen, Geschlechtern und Endungen, als ein beziehendes Fürwort: **Z. E.** derjenige, so mit mir geredet; **dasjenige**, so ich dir vorge schlagen, u. d. m.

Regel. Man muß keins davon zu oft; dieß letzte so aber, mehrentheils nur im ungewissen Geschlechte, und in der vielfachen Zahl brauchen.

Kern der Sprachk.

3

6) Un



## 6) Uneigentliche Fürwörter.

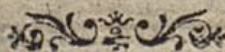
Dahin gehören, man, es, einer, keiner, mancher, solcher, ein jeder, ein einziger, alle, jemand, niemand, jedermann, und ein jedweder. Das man ist ganz unabänderlich; das Es gleichfalls, und dies wird oft mit Auslassung des e, hinten an die Wörter gehentet: 3. E. er hats gesehen, er wirlds thun; weis mans schon? Einer heißt so viel, als man; 3. E. was einer nicht gelernet hat, das kann er nicht. Es wird so abgeändert:

Einer,	eine,	eines,	Beide,	Alle,
Eines,	einer,	eines,	Beider,	Aller,
Einem,	einer,	einem,	Beiden,	Allen,
Einen,	eine,	eins,	Beide,	Alle,
o du Einer,	eine,	eines,	o ihr Beide,	ihr Allen,
von Einem,	einer,	einem.	von Beiden,	von Allen.

Ja man hentet zuweilen auch wohl das es an das man; 3. E. hat mans wohl erhöret? Wo hat mans gesehen?

Eben so gehen keiner und mancher: Ein jeder aber, ein jedweder, und ein jeglicher, ändern auch das ein, durch alle Fälle und Zeiten. Die übrigen gehen so:

Jemand,	Niemand,	Jedermann,
Jemand's,	Niemand's,	Jedermann's,
Jemanden,	Niemanden,	Jedermann,
Jemanden,	Niemanden,	Jedermann,
— —	— —	— —
von Jemanden.	Niemanden.	Jedermann.



Das

## Das VI. Hauptstück. Von den Zeitwörtern (Verbis.)

**E**in Zeitwort ist ein Wort, welches das Thun und Leiden, nebst der Zeit, darinn solches geschieht, andeutet. Diese Zeit ist dreyerley: 1) gegenwärtig, ich schreibe; 2) vergangen, ich habe geschrieben, und 3) zukünftig, ich werde schreiben. Die vergangene ist dreyerley, entweder kaum vergangen, oder völlig vergangen, oder längst vergangen. Daher haben wir fünf Hauptzeiten, in den Zeitwörtern.

1. Die gegenwärtige (præsens.)
2. Die kaum vergangene (præteritum imperfectum.)
3. Die völlig vergangene (præteritum perfectum.)
4. Die längst vergangene (præter. plusquamperf.)
5. Die künftige (futurum.)

Die Zeitwörter sind von zweien Gattungen: 1) Die thätige (Genus activum,) die ein Thun anzeigt; als ich liebe, ich hasse, ich schlage. 2) Die leidende Gattung (passivum Genus,) die ein Leiden bedeutet; als: ich werde geliebet, ich werde gehasset, geschlagen u. d. gl.

Es giebt aber noch eine mittlere Gattung (Neutrum), die nur einen gewissen Zustand der Sache bedeutet. Z. E. Ich sitze, stehe, liege, reise; u. d. gl. Bey diesen kann man nicht sagen, ich werde gefessen, gestanden, gelegen, gereiset; sondern ich bin, oder habe gefessen, gestanden, gelegen, gereiset.

Jede Zeit der Zeitwörter hat ihre drey Personen, und doppelte Zahlen; die wir durch die Fürwörter,

I 2

ich